

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro 21.

17. März

1847.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Die der Beschälplatte zu Weilsderstadt zugetheilten Stutenbesitzer werden in Kenntniß gesetzt, daß vermög einer Mittheilung des K. Oberamts Leonberg das Beschälen auf jener Beschälplatte am 10. d. M. begonnen hat.

Die Ortsvorsteher haben solches bekannt zu machen.

Calw, 11. März 1847.

K. Oberamt.

St. V. A. K. Reuff.

Calw.

In Erwägung, daß es manchen armen Ortsangehörigen heuer an Saatkartoffeln fehlt, fußt sich der Stadtrath aufgefördert, auch in dieser Beziehung dem Mangel nach Möglichkeit abzuhelfen. Um hiebei Anhaltspunkte zu gewinnen, fordert man diejenigen unvernünftigen Bürger, welche jene Hilfe in Anspruch nehmen, auf, ihren Bedarf an Saatkartoffeln, auf's Genaueste bemessen, dem Stadtschuldheissenamt im Laufe dieser Woche anzuzeigen.

Den 15. März 1847.

Stadtschuldheissenamt.

Schuldt.

S o m m e n h a r d t.

(Wiederholter und letzter Liegenschaftsverkauf).

Da der am 12. d. M. stattgehabte Liegenschaftsverkauf des weil. Jakob Kusterer dahier kein genügendes Resultat geliefert hat, so wird solche am

Donnerstag den 18. d. M.

Vormittags 9 Uhr zum letzten Mal zum Verkauf gebracht werden, wozu sich Kaufsliebhaber einfinden wollen.

Den 13. März 1847.

Waisengericht,

Vorstand,

Schuldheiß Dittus.

S i m m o z h e i m.

Zu einer Wegherstellung bedarf die Gemeinde ein Kapital von 1100fl. wo möglich zu 4 1/2 pSt. wovon jährlich 300fl. wieder heimbezahlt werden sollen, die Herrn Kapitalisten werden gebeten, sich in frankirten Briefen deshalb an den Unterzeichneten wenden zu mögen, durch den die näheren Bedingungen werden eröffnet werden.

Den 12. März 1847.

Aus Auftrag des Gemeinderaths,
Schuldheiß Schulz.

L i e b e l s b e r g

Oberamts Calw.

Die Gemeinde dahier verkauft in dem Gemeindewald 2400 Stück birskene Reiffstangen von 8 bis 18 Fuß Länge; die Reife sind gehauen, an den Weg geschafft und nahe an dem Ort, bequem abzuführen.

Diese Reife werden nur um baare Bezahlung an den Meistbietenden Sortenweis verkauft und zwar am

25. März

Vormittags 8 Uhr

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 12. März 1847.

Waldmeister Bühler.

N i c h t a l d e n.
(Liegenschaftsverkauf).

Laut gemeinderäthlichen Beschlusses vom 11. d. M. wird am 25. März

der Wittwe des Gassenwirth Bürkle dahier, ihre sämtliche Liegenschaft wegen eingeklagter Schulden im Exekutionswege

Morgens 8 Uhr

auf hiesigem Rathhause verkauft, und zwar:

Gebäude

Ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, die Hälfte an einem Keller nebst einer Branntweimbrennerei = Einrichtung, Alles in bestem Zustand.

Güter

circa 3 Mrg. Garten oder Nähefeld beim Haus,

ca. 9 Mrg. Wald sehr bestockt welcher in 4 Theilen besteht.

Die Bedingungen werden am Verkaufstage näher bestimmt werden.

Auch haben sich diesseits unbekannt Kaufsliebhaber mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Den 12. März 1847.

Gemeinderath.

Der Vorstand

Schuldheiß Kock.

A g e n b a c h.

(Wiederholter Waldverkauf).

Am

Montag den 29. März d. J.

Nachmittags 1 Uhr

werden auf hiesigem Rathhause dem hiesigen Bürgern

alt Jakob Koller

und

alt Johann Georg Kraft,

ersterem 20 Mrg.

und
letzterem 9 Mrg. Bald im Exekutionswege zum zweitenmal zum Verkauf gebracht; erstere 20 Mrg. sind zu 725 und letztere 9 Mrg. zu 435 fl. angekauft.

Liebbaber zu diesem Verkauf werden eingeladen.

Den 9. März 1847.

Schultheißenamt.
Hamman.

Hornberg.
(Haus- und Liegenschaftsverkauf).
Jakob Seeger, Bürger und Tagelöhner allhier, ist gesonnen, seine besitzende Liegenschaft und Gebäuden im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen.

Dieselbe besteht:

1) in einem im Jahr 1842 neu erbauten Wohnhaus, Scheuer und Streuschoß unter einem Dach, nebst einem Backofen neu und besonder aufgebaut.

2) in 6 Mrg. 2 Brtl. Aker, worunter auch Garten und Wiedwachs in gut. Lage.

Die VerkaufsVerhandlung findet am

Donnerstag den 25. d. M.

Mittags 1 Uhr

bei dem Unterzeichneten statt, wozu man die Kaufs Liebhaber mit dem Bemerkten einladet, daß sich diesseits Unbekannte mit Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Den 8. März 1847.

Aus Auftrag,

Schultheiß Kübler.

Martinsmooß.

(Liegenschaftsverkauf).

Da die in diesen Blättern schon früher ausgeschriebene LiegenschaftsVeräußerung des Speisewirth Kübler kein günstiges Resultat geliefert hat, so wird ein zweiter AufstreichsVersuch am

Ostermontag

den 5. April

Nachmittags 1 Uhr

mit derselben vorgenommen werden, wozu man die Liebhaber einladet.

Den 10. März 1847.

Schultheißenamt.
Seeger.

D a c h t e l

Zu hiesigem Kommunwahl werden am

24. März

Mittags 1 Uhr

625 Stück Hopfenstangen und 125

Stück Gerüststangen schönster Qualität an den Meistbietenden verkauft.

Schultheißenamt.

Eisenhart.

Außeramtliche Gegenstände.

Für die

Würtinger Bleiche

rühmlichst bekannt durch ihre vorzügliche Leistungen, besorge ich auch dieses Jahr wieder die Beförderung von Leinwand, und empfehle mich zu vielseitigen Austrägen.

Louis Dreiß.

Calw.

(Waldsägen).

Eine neue Sendung schöner stählener gebogener **Waldsägen** empfehle ich hiemit zur gefälligen Abnahme höflich.

Fr. Müller

am Markt.

Stammheim.

Bei Unterzeichnetem ist täglich Gyps zum austreien auf die Felder zu haben, per Eri. 7 kr.

Jakob Bertsch,

Delmüller.

Calw.

(Blaubeurer Bleiche).

Ich besorge auch heuer wieder Tücher, Faden und Garn für diese rühmlich bekannte Bleiche und werden die geehrten Auftraggeber zur Zufriedenheit bedient werden.

Die Centralstelle des landwirthschaftlichen Vereins welche im vergangenen Jahr auf den bedeutendsten Bleichen des Landes größere Partien bleichen ließ, um sich über die Leistungen genannter Etablissements aussprechen zu können, ertheilte dieser Bleichanstalt als obengestellt nicht nur das Lob der

reinen Weiße, sondern auch der guten Erhaltung der Gewebe.

Kaufmann Neuschner.

Calw.

(Urachter Bleiche).

Ich besorge auch heuer wieder die Annahme von roher Leinwand, Faden und Garn auf die berühmte Bleiche in Urach, und empfehle mich zu recht vielen Austrägen bestens.

Ferdinand Kaiser

wohnhaft

bei Hrn. Doktor Müller.

Hirsau.

Gutes Heu hat zu verkaufen

Beck Weferle.

Pforzheimer Naturbleiche.

Für diese anerkannt gute Bleiche besorge ich das Einsammeln der Leinwand und Garne. Der Bleichlohn ist für Leinwand glatt und gebild $\frac{5}{4}$ — $\frac{7}{4}$ breit die Elle 3 kr., für Faden und Garn das Pfund 24 kr.

Die Bleichgegenstände werden sorgfältig behandelt und ohne Fracht und andern Kosten abgeliefert, auch wird jede Beschädigung vergütet.

Calw, 5. März 1847.

W. Enslin

in der Ledergasse.

Calw.

Für die Ulmer Bleiche übernehme ich wie bisher die Besorgung von Leinwand, Faden und Garn.

Fr. Gruner, Senior.

Calw.

Bei Unterzeichnetem sind zu haben: zwei neue tannene Kleiderkästen, zwei einschläfrige Bettladen, zwei tannene Tische, ein Kinderbettlädle, ein Duzend hartholzene Sessel.

Gfrörer, Schreiner.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei Bäcker Schaal auf dem Markt.

Martinsmod.
(Bau-Afford).

Schuldheiß Seeger wird am
Donnerstag den 25. März
Morgens 9 Uhr

bei Michael Schable, Gassenwirth
dahier, sein neu zu erbauendes
Wobgebäude in öffentlichen Ab-
streich bringen.

Die Kosten des Voranschlags be-
tragen

Maurer- und Steinbauerarbeit oh-
ne Material 427 fl. 8 fr.

Zimmerarbeit ohne Holz 263 fl.
4 fr.

Schreiner- Arbeit ohne Material
136 fl. 23 fr.

Glaserarbeit 88 fl. 18 fr.

Schlosserarbeit 125 fl. 51 fr.

Hiezu werden die Affordlieb-
haber mit dem Bemerken eingeladen,
daß sie sich über Fähigkeit durch
amtlich beglaubigte Zeugnisse auszu-
weisen haben.

Den 13. März 1847.

Sackmann, Zimmermeister.

Geld auszuleihen,
gegen gesetzliche Sicherheit:

58 fl. Pfleggeld auf Georgii bei
Wilhelm Seyfried in Calw.

100 fl. Pfleggeld bei Georg Breit-
ling in Dachtel.

Calw.

Nächsten Samstag den 20. Nach-
mittags 1 Uhr verkauft die Unter-
zeichnete im Hause des Tuchmacher
Maier in der Vorstadt gegen baare
Bezahlung im öffentlichen Aufstreich
Bäckerhandwerkzeug, ungefähr 12
Säcke, Schreinwerk, worunter ein
doppelter Kleiderkasten, Kommod,
Mehlrog, Brodkasten, Küchekasten,
ein Kinderbettlädle, eine neue Kunst-
beerdplatte mit 2 Häfen und allge-
meinen Hausrath.

Wittwe Mann.

Calw.

Ich habe eine Partie selbst ge-
druckte ächtfarbige Zeuglen, sowie
auch blaugefärbte gute Leinwand,
hauptsächlich zu Maurer-Schürzen u.
um billigen Preis zu verkaufen.

Färber Belling
bei der Ziegelhütte.

Empfehlung.

**Präparat für Verbesserung, Erhaltung und Wasserdicht-
machung von Leder, so wie besonders zu Wiederbelebung
alten verdorbenen Lederwerks.**

Patentirtes Erzeugniß des Laboratoriums
von **W. L. Hardegg** in Stuttgart.

Von obigem Artikel der in allen benannten Eigenschaften als
vorzüglich und bewährt anerkannt ist, habe ich für hier und die
Umgegend den Verkauf übernommen und empfehle nun solchen zu ge-
neigter Abnahme bestens.

Das Präparat wird in Töpfen zu 18 und 30 fr. nebst Gebrauchs-
Anweisung abgegeben.

Bei Abnahme größerer Quantitäten kann ich den Preis nach Pfund
berechnet, bedeutend billiger stellen.

Besonders Pferde- und Equipagen-Besitzer, Posthalter,
Gerbereien, Brauereien, Floß- und Holzhändler, Schiff-
leute u. mache ich auf diesen für sie so wichtigen Artikel aufmerk-
sam.
Kaufmann Neufcher.

Calw.

Eine Kammer mit oder ohne Bett
ist sogleich oder auf Georgii zu ver-
miethen bei

Schneider Wolf.

Liebenzell.

Einen vollständigen Bäckerhand-
werkzeug hat zu verkaufen

Gottlieb Hartmann.

Calw.

Ca. 50 Centner Heu und Dohnd
gutes Bergfutter verkauft

OberamtsThierarzt Stohrer.

Calw.

Eine neue Sendung Messing-
Waaren, bestehend: hauptsächlich
in Tafel- und andern Leuchtern uns an den Tag zu legen suchten.
neuester Fason, so wie in sehr schö-
nen Wein- Bier- und Ablass-Hab-
nen, Steigbügelu, sonstigem Mes-
sing-Geschirr, und schönen Metall-
Glocken, empfiehlt zur gefälligen
Abnahme höflich

Fr. Müller
am Markt.

Calw.

(Geschäfts-Empfehlung)

Unterzeichneter zeigt hiemit erge-
benst an, daß er sein Geschäft an-
gefangen habe und sich bestreben
werde, dem ihm zu Theil werden-
den Zutrauen zu entsprechen.

Johannes Deutschmann,

Frauenschneider = Meister,
wohnhaft bei Gebrüder Sti-
ckel, Kübler in der Nonnen-
gasse.

Calw.

(Abschied).

Allen denjenigen verehrlichen Ber-
wohneru der hiesigen Stadt und Um-
gegend, welche uns mit unagefärb-
ter Liebe zugethan waren, und von
welchen wir uns vor unserer Abreise
nach unserem neuen Bestimmungs-
Orte, aus Mangel an Zeit, nicht
persönlich verabschieden konnten, sa-
gen wir hiemit ein herzliches Lebe-
wohl, und den innigsten Dank für
die vielfachen Beweise der Liebe und
des Wohlwollens, welche sie gegen
uns an den Tag zu legen suchten.
Möge der Gott der Liebe stets ihr
Freund und Berather seyn, und
das Werk ihrer Hände segnen zu
seines Namens Ehre!

Mädchen-Schulmeister Held-
maier mit seiner Gattinn
Marie beb. Schmid.

Calw.

Am Donnerstag den 25. März d.
J. (Feiertag Maria-Verkündigung)
wird wieder auf die bisherige Weise
Nachmittags die jährliche der Mis-
sionsfache gewidmete Feier in der
hiesigen Kirche begangen werden.

Die Freunde der Missionsanstalten werden von Herzen dazu eingeladen.
Im Namen des Missionsvereins.
Dekan M. Fischer.
Dr. Barth.

Calw.

(Branntweinverkauf).

Ich mache meinen verehrlichen Abnehmern die Anzeige, das ich durch einen bedeutenden Vorrath von Branntwein in den Stand gesetzt bin, sie fortwährend mit allen möglichen Sorten vorzüglicher Branntweine zu den billigsten Preisen zu bedienen, besonders wenn es sich um ein größeres Quantum handelt. Hiemit verbinde ich aber auch die Bemerkung, daß ich das Trinken des Branntweins in meinem Hause nicht gestatten kann.

Ludwig Stroh.

Calw.

Seifensieder Reichert kauft Seifensche, das Cri. um 6 kr.

Calw.

(Eingefendet).

Letzten Donnerstags Abend feierte Herr Heldmaier, seit 16 Jahren Mädchenschulmeister in hiesiger Stadt, in traulichem Zusammensein mit seinen Kollegen und einigen, wenigen sonstigen Freunden hiesiger Bür-

ger vor seinem Abgang nach Waldbach, seinen Abschied bei Binder-nagel.

Nachdem Hr. Schulmeister Wimmer dem Scheidenden in einem Toaste die Segenswünsche seiner Kollegen dargebracht hatte, drückte Letzterer seine Gefühle auf folgende rührende Weise aus:

„Zwei Gefühle seien es, die seine Brust durchdringen, sie heißen bitter und süß. Bitter sei ihm der Abschied, weil er schmerzlich erfahren müsse, daß sein 16jähriges redliches Streben so sehr verkannt und in Nacht gestellt worden sei; deswegen habe er auch beschlossen, die hiesige Stadt bei Nacht zu verlassen. Süß aber indem er redlich und eifrig das zu erstreben hoffte, was ihm seine Pflicht in schwerem Berufsamt auferlegte. Und mit dieser Ueberzeugung könne er getrost von seiner Vaterstadt scheiden, indem er es zugleich als eine Fügung Gottes erkenne. Schließlich danke er noch seinen Kollegen für die vielen Beweise von Liebe und Freundschaft, welche er von ihnen erhalten hatte, und bat sie, ihn auch in Zukunft in gutem Andenken zu behalten.

Mit Liebe wollte er seine Schülerinnen erziehen und unterrichten, aber sie wurde verkannt. So möge

er scheiden mit der Ueberzeugung, daß er, trotz allen bitteren Erfahrungen, Viele liebende Freunde hier zurück läßt. Möge er den Frieden und die Ruhe finden, die er hier umsonst gesucht und nie erlangt hätte. — Was Gott thut, das ist wohlgethan!

Zeitung für Landleute.

In England schwefelätherisiren sie bereits die Pferde. Ich glaube, es gehört auch eine Pferdenatur dazu, an sich herumschneiden zu lassen und dabei im helden Traume zu liegen.

Zu dem Denkmal Napoleons hat die russische Regierung freiwillig große Porphyrböcke geschenkt und hat noch einige schwere Böcke für gute Freunde, z. B. den Schamyl im Kaukasus, zurückgelegt.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Calw, 13. März 1847. Fruchtpreise, Brod- und Fleischtaxe.

Fruchtpreise.			
Kernen der Scheffel	—fl.—kr.	—fl.—kr.	—fl.—kr.
neuer	28fl. 50kr.	28fl. 5kr.	27fl. 48kr.
Dinkel	—fl.—kr.	—fl.—kr.	—fl.—kr.
neuer	12fl. 18kr.	12fl.—kr.	11fl. 48kr.
Haber	—fl.—kr.	—fl.—kr.	—fl.—kr.
neuer	8fl. 48kr.	8fl. 25kr.	8fl.—kr.
Roggen das Cri.	2 fl. 40 kr.	2 fl. 36 kr.	
Gerste	2 fl. 20 kr.	2 fl. 15 kr.	
Bohnen	3 fl. 24 kr.	3 fl. — kr.	
Wicken	2 fl. — kr.	1 fl. 56 kr.	
Linsen	3 fl. 30 kr.	3 fl. 24 kr.	
Erbsen	4 fl. — kr.	3 fl. 30 kr.	
Aufgestellt waren:			
26 Schfl. Kernen.	4 Schfl. Dinkel.	50 Schfl. Haber.	

Eingeführt wurden:	
98 Schfl. Kernen.	52 Schfl. Dinkel. 66 Schfl. Haber.
Aufgestellt blieben:	
44 Schfl. Kernen.	2 Schfl. Dinkel. 40 Schfl. Haber.
Brodtaxe.	
4 Pfund Kernenbrod kosten	23 kr.
4 Pfund schwarzes Brod kosten	20 kr.
1 Kreuzerweck muß wägen	5 ⁵ / ₈ Loth.
Fleischtaxe.	
p. Pfund.	
Schensfleisch 9 kr.	Rindfleisch, gutes 7 kr., geringeres kr.
Ruhfleisch	kr. Kalbfleisch 6 kr. Hammelfleisch 6 kr.
Schweinefleisch, unabgezogen	11kr. abgezogen 10 kr.
Stadtschultheißenamt Calw. Schuld t.	